

Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die gegenseitige Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich

StF: [BGBl. Nr. 678/1994](#) (NR: GP XVIII [RV 1386](#) [AB 1514](#) [S. 157](#). BR: [AB 4764](#) [S. 582](#).)StF:

Artikel 1

in diesem Abkommen bedeutet:

1. der Ausdruck „Hochschule“ alle Institutionen, denen von der Republik Österreich beziehungsweise von der Schweizerischen Eidgenossenschaft Hochschulcharakter zuerkannt werden kann;
2. der Ausdruck „akademischer Grad“ jeden Diplomgrad oder sonstigen Hochschulgrad, der von einer Hochschule als Abschluss eines ordentlichen Studiums verliehen wird;
3. die Bezeichnung „Prüfung“ beziehungsweise „Staatsprüfung“ sowohl Abschlussprüfungen eines Studiums wie auch Zwischenprüfungen oder andere Formen von Teilprüfungen innerhalb eines ordentlichen Studiums.

Artikel 2

1. Auf Antrag des Studierenden werden einschlägige Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungen gegenseitig angerechnet oder anerkannt. Sofern mindestens vier Semester in derselben Studienrichtung erfolgreich abgeschlossen worden sind, findet eine inhaltliche Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für das Hochschulstudium nicht statt.
2. Die Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungen in solchen Studien, deren Abschluss unmittelbar die Aufnahme eines Studiums zum Erwerb eines Doktorgrades ermöglicht, werden auf Antrag des Studierenden für ein einschlägiges Studium im jeweils anderen Vertragsstaat angerechnet oder anerkannt.
3. Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungen in anderen Studien werden auf Antrag des Studierenden im jeweils anderen Vertragsstaat ange-

Agreement between the Republic of Austria and the Swiss Federation on the Mutual Recognition of Equivalences in Higher Education

⇐ Original Version

⇐ amendment entailing the latest update of the present translation

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

Article 1

For the purpose of this agreement, the following terms shall have the following meaning:

1. the term „higher education institution“ all kinds of institutions which can be conferred higher education character by the Republic of Austria or the Swiss Federation, respectively;
2. the term „academic degree“ every diploma degree or other title in higher education, which is issued by a higher education institution attesting the successful completion of a degree programme;
3. the term „examination“ or „state examination“, respectively, final examinations of a study programme as well as intermediate examinations or other kinds of partial examinations within a degree programme.

Article 2

1. Upon the request of a student, relevant periods of study, credits and examinations shall be mutually recognized. Provided that the student has passed successfully at least four semesters in the relevant study programme, an assessment of the prerequisites for the admission to higher education does not take place any more.
2. The periods of study, credits and examinations in study programmes whose completion entitles to an immediate access to doctoral studies shall be mutually recognized for a relevant study programme in the respective other Contracting State upon request of the student.
3. Periods of study, credits and examinations in other study programmes shall be mutually recognized for a relevant study programme in the re-

rechnet oder anerkannt, soweit sie im Herkunftsstaat für ein Hochschulstudium gemäß Absatz 2 tatsächlich angerechnet oder anerkannt worden sind.

4. Ob ein einschlägiges Studium vorliegt, wird von jener Hochschule beurteilt, an die der Antrag auf Anrechnung oder Anerkennung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungen oder auf Zulassung gerichtet worden ist.
5. Bei der Zulassung zu Staatsprüfungen gelten die in diesem Abkommen vorgesehenen Anrechnungen und Anerkennungen nach Maßgabe des innerstaatlichen Prüfungsrechts.

Artikel 3

Akademische Grade und Zeugnisse über Staatsprüfungen berechtigen den Inhaber im Hinblick auf ein weiterführendes Studium oder ein weiteres Studium an den Hochschulen des jeweiligen anderen Staates zu diesen Studien ohne Zusatz- oder Ergänzungsprüfungen, wenn und insoweit der Inhaber dieser akademischen Grade beziehungsweise des Zeugnisses über die Staatsprüfung im Staate der Verleihung zum weiterführenden Studium oder zu dem weiteren Studium ohne Zusatz- oder Ergänzungsprüfungen unmittelbar berechtigt ist.

Artikel 4

Der Inhaber eines akademischen Grades ist berechtigt, diesen im jeweils anderen Vertragsstaat in der Form zu führen, wie er im Staate der Verleihung auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geführt werden darf. Mit dem Recht zur Führung des akademischen Grades sind unmittelbar keine Berufsrechte verbunden.

Artikel 5

Regelungen über die Zulassungsbeschränkungen aus Kapazitätsgründen sowie spezielle Bedingungen oder Anforderungen, die für Studierende oder Absolventen im anderen Vertragsstaat gelten, bleiben von diesem Abkommen unberührt.

Artikel 6

1. Für die Beratung aller Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, wird eine Ständige Expertenkommission eingesetzt, die aus je bis zu sechs von den beiden Staaten zu nominierenden Mitgliedern besteht. Die Liste der Mitglieder wird dem jeweils anderen Staat auf diplomatischem Wege übermittelt werden.

spective other Contracting State upon request of the student, insofar they have in fact been recognized for a higher education programme in the country of origin.

4. The question whether a study programme is a relevant one, shall be decided upon by the higher education institution to which the application for recognition of periods of study, credits and examinations, or for admission has been directed.
5. For the admission to state examinations the recognitions provided for in this agreement shall be applicable due to national examination law.

Article 3

Academic degrees and diplomas on state examinations shall entitle the holder with regard to a postgraduate or a further study programme at the higher education institutions of the respective other country to access to these study programmes without the need to pass supplementary examinations, if and insofar the holders of this academic degrees or of the diplomas on the state examinations, respectively, are entitled to an immediate access to the relevant postgraduate or further study programme in the country in which the qualifications have been awarded, without the need to pass supplementary examinations.

Article 4

The holder of an academic degree shall be entitled to use this degree in the respective other country in the form which may be used according to national legislation of the country in which the qualification has been awarded. The right to use the academic degree is not a prejudice for any professional rights.

Article 5

The provisions of this agreement shall be without prejudice to national regulations on restrictions of admissions for reasons of capacity as well as specific prerequisites or requirements being applicable to students or graduates in the respective other Contracting State.

Article 6

1. For the purpose of deliberation of all kind of questions arising from this agreement a Permanent Expert Committee is hereby established. It shall be composed of at the most six members nominated by each country. The list of the members shall be communicated to the respective other country by diplomatic channels.

2. Die Ständige Expertenkommission wird auf Wunsch eines der beiden Staaten zusammentreten. Der Tagungsort wird jeweils auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach dem Monat in Kraft, in welchem die beiden Staaten einander schriftlich auf diplomatischem Wege mitgeteilt haben, dass die jeweiligen Erfordernisse für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel 8

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Jeder Vertragsstaat kann das Abkommen unter Einhaltung einer einjährigen Frist schriftlich kündigen.

Geschehen zu Wien, am 10. November 1993, in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
663.0 U'ch.

Die Schweizerische Botschaft entbietet dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ihre Empfehlungen und beehrt sich, zu dem heute unterzeichneten Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Gleichwertigkeiten im Hochschulbereich zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich folgendes festzuhalten:

1. Die Zuständigkeit der Hochschulen der Vertragsstaaten für konkrete Entscheidungen in Anrechnungs-, Anerkennungs- und Zulassungsangelegenheiten wird durch dieses Abkommen nicht berührt. Die Hochschulen üben ihre Zuständigkeit in diesen Angelegenheiten nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abkommens aus.
2. Zum Zeitpunkt der Errichtung von Fachhochschulen in den beiden Vertragsstaaten werden sich die Vertragsparteien über die Modalitäten von deren Unterstellung unter das Abkommen verständigen.

Die Schweizerische Botschaft benützt auch diesen Anlass, um dem Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten den Ausdruck ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Wien, am 10. November 1993
BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

2. The Permanent Expert Committee shall meet on demand of one of the two countries. The place of the meeting will be agreed upon in each case by diplomatic channels.

Article 7

This agreement shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the both countries will have notified each other by diplomatic channels that the relevant national requirements for entering into force have been fulfilled.

Article 8

This agreement shall be concluded for an unlimited period of time. Each Contracting State may denounce this agreement in written form under the observation of a period of one year.

Done at Vienna on 10 November 1993, in two originals in German language.

SWISS EMBASSY
663.0 U'ch.

The Swiss Embassy presents its compliments to the Federal Ministry of Foreign Affairs and has the honour on the occasion of the Agreement between the Republic of Austria and the Swiss Federation on the Mutual Recognition of Equivalences in Higher Education, which has been signed today, to make the following statement:

1. The provisions of the present agreement shall be without prejudice to the competences of the higher education institutions of the Contracting States to take concrete decisions in matters of recognition and admission. The higher education institutions execute their competences in these matters in accordance with the provisions of the present agreement.
2. From the time of having established Fachhochschule programmes in both Contracting States the latter shall communicate on the modalities of extending the application of the present agreement to the Fachhochschule programmes.

The Swiss Embassy takes also this opportunity to renew the assurance of its highest consideration to the Federal Ministry of Foreign Affairs.

Vienna, 10 November 1993
TO THE FEDERAL
MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS

WIEN
BUNDESMINISTERIUM FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
Zl. 196.11.03/12-V.1/93

Verbalnote

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, den Erhalt der Note der Schweizerischen Botschaft Zl. 663.0 U'ch vom 10. November 1993 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

(Anm.: es folgt der Text der Note)

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten ist mit dem Inhalt dieser Note einverstanden und benützt diese Gelegenheit, der Schweizerischen Botschaft den Ausdruck seiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern.

Wien, am 10. November 1993
An die Schweizerische Botschaft
Wien

VIENNA
FEDERAL MINISTRY OF
FOREIGN AFFAIRS
Zl. 196.11.03/12-V.1/93

Note Verbale

The Federal Ministry of Foreign Affairs has the honour to confirm the receipt of the note of the Swiss Embassy no. 663.0 U'ch of 10 November 1993, which reads as follows:

„The Swiss Embassy presents its compliments to the Federal Ministry of Foreign Affairs and has the honour on the occasion of the Agreement between the Republic of Austria and the Swiss Federation on the Mutual Recognition of Equivalences in Higher Education, which has been signed today, to make the following statement:

The Federal Ministry of Foreign Affairs agrees upon the contents of this note and takes this opportunity to renew the assurance of its highest consideration to the Swiss Embassy.

Vienna, 10 November 1993
To the Swiss Embassy
Vienna